

Private Kontakte - geht das nicht zu weit?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 31. August 2019 19:29

[Zitat von roteAmeise](#)

Das siehst du überhaupt nicht zu eng, finde ich.

Beim Essen dachte ich noch, die Lehrerin ist recht offen und ziemlich sorglos (immerhin wäre in der deutschen Kultur längst eine Gegeneinladung fällig).

Die Kinder mit in den Urlaub nehmen zu wollen überschreitet eine gewisse Grenze. Scheinbar sieht sie sich längst als Freundin der Familie. Dann aber nicht zu merken, dass man gar nicht sooooo willkommen ist, ist schon etwas dickfellig.

An Stelle deiner Freunde würde ich den Kontakt einfach einschlafen lassen. Sich bedanken, dass die Kinder heimgeleitet werden und sagen, dass man heute leider erst später essen würde. Dann einfach nicht mehr einladen.

Genau, das habe ich ihm auch gesagt, das ist nicht üblich und dann einfach so tun, als wenn man noch nicht essen würde, um nicht in den Gewissenskonflikt zu kommen, einladen zu müssen.

[Zitat von Susannea](#)

Kinder als Lehrerin mit in den Urlaub nehmen finde ich schon sehr übergriffig.

Was ihn besonders ärgert, ist ja, dass sie es den Kindern schon erzählt hat, ohne vorher mit den Eltern zu sprechen, sodass sie nun "die Bösen" sind, wenn sie es nicht erlauben. Ich habe auch gesagt, dass das wirklich unüblich und sehr, sehr merkwürdig ist.

Mir scheint, wir haben hier so ein klassisches Beispiel für Konflikte aufgrund von kulturellen bzw. Mentalitätsunterschieden!?